

## Grußwort von BM Sigmar Gabriel für das Begleitbuch zur Sonderausstellung „abgetaucht“ zum Internationalen Jahr des Riffes 2008

---

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Sonderausstellung zum Internationalen Jahr des Riffes möchte Sie einladen einzutauchen ins Abenteuer Riff. Wer einen Blick in die Tiefen der Meere und Ozeane wagt, entdeckt im Ökosystem Riff eine faszinierende, im Laufe von Jahrtausenden gewachsene Unterwasserwelt, die in ihrer Vielfalt einzigartig ist. In den „Regenwäldern der Meere“ tummeln sich alle Gruppen des Tierreichs, von primitiven Einzellern über Muscheln, Schnecken, Fischen, Reptilien und sogar Säugetieren wie Delphine und Seekühe. 3.800 Korallenarten – lange Zeit „Blumentiere“ genannt – leben hier sowie ein Viertel aller weltweit vorkommenden Fischarten. Rund 60.000 Riffbewohner wurden bislang identifiziert. Dabei schätzen Meeresbiologen, dass insgesamt rund eine Million Tier- und Pflanzenarten hier zusammenleben. Doch die fragile Welt der Riffe ist bedroht wie nie zuvor: Zusammen mit arktischen Ökosystemen und alpinen Zonen zählen Riffe zu den empfindlichsten Opfern des Klimawandels. Unsachgemäße Fischfangmethoden, Meeresverschmutzung und zunehmender Tourismus tragen zur fortschreitenden Zerstörung der Riffe bei. Weltweit sind in den vergangenen Jahrzehnten 20 Prozent unwiederbringlich zerstört worden, weitere 20 Prozent der Riffe sind stark beschädigt. Wissenschaftliche Untersuchungen weisen darauf hin, dass bis zum Jahr 2030 rund 60 Prozent der Korallenriffe absterben könnten. Dabei sind Riffe erwiesenermaßen nicht nur von größter Bedeutung für die Natur, sondern auch für den Menschen: Allein die asiatischen Riffe ernähren mindestens 250 Millionen Menschen. Die in den Riffen beheimateten Tier- und Pflanzenarten bilden die Grundlage für eine Vielzahl von Medikamenten und auch der „touristische Wert“ der Riffe ist enorm: allein im Jahr 2006 kamen 5,5 Millionen ausländische Besucherinnen und Besucher zum Großen Barriere-Riff in Australien. Darüber hinaus wirken Riffe als natürliche Wellenbrecher und bieten empfindlichen Küstenregionen einen unersetzlichen Schutz vor Naturgewalten.

Im Internationalen Jahr des Riffes 2008 wird Deutschland Gastgeber der UN-Naturschutzkonferenz der Konvention über die biologische Vielfalt sein. Wir möchte unseren Beitrag leisten, um die natürliche Vielfalt an Ökosystemen, Tier- und Pflanzenarten zu erhalten – auch unterhalb des Meeresspiegels. Die Ausstellung „abgetaucht“ möchte Sie daher locken, sich auf das Abenteuer Riff einzulassen – auf seine Schönheit und Kostbarkeit, auf seine Verletzbarkeit und seine Geschichten.

Die funktionierende Wunderwelt der Riffe ist keine Selbstverständlichkeit mehr. Gerade bei diesem Lebensraum zeigt sich erneut: Der Schutz der Natur beginnt bei ihrer Wertschätzung. Umso mehr wünsche ich Ihnen als Schirmherr des Internationalen Jahrs des Riffes daher viel Spaß beim Ab- und Eintauchen in die Welt der Riffe.

Herzlichst Ihr  
*Sigmar Gabriel*

**museum für naturkunde**

Dr. Gesine Steiner / Stefanie Schmidt · Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising  
Invalidenstraße 43 · D-10115 Berlin  
Tel: +49 (0)30-2093-8917 / -8918 · Fax +49 (0)30-2093-8914  
<http://www.naturkundemuseum-berlin.de>